

Freizeit



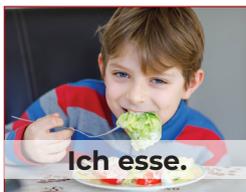
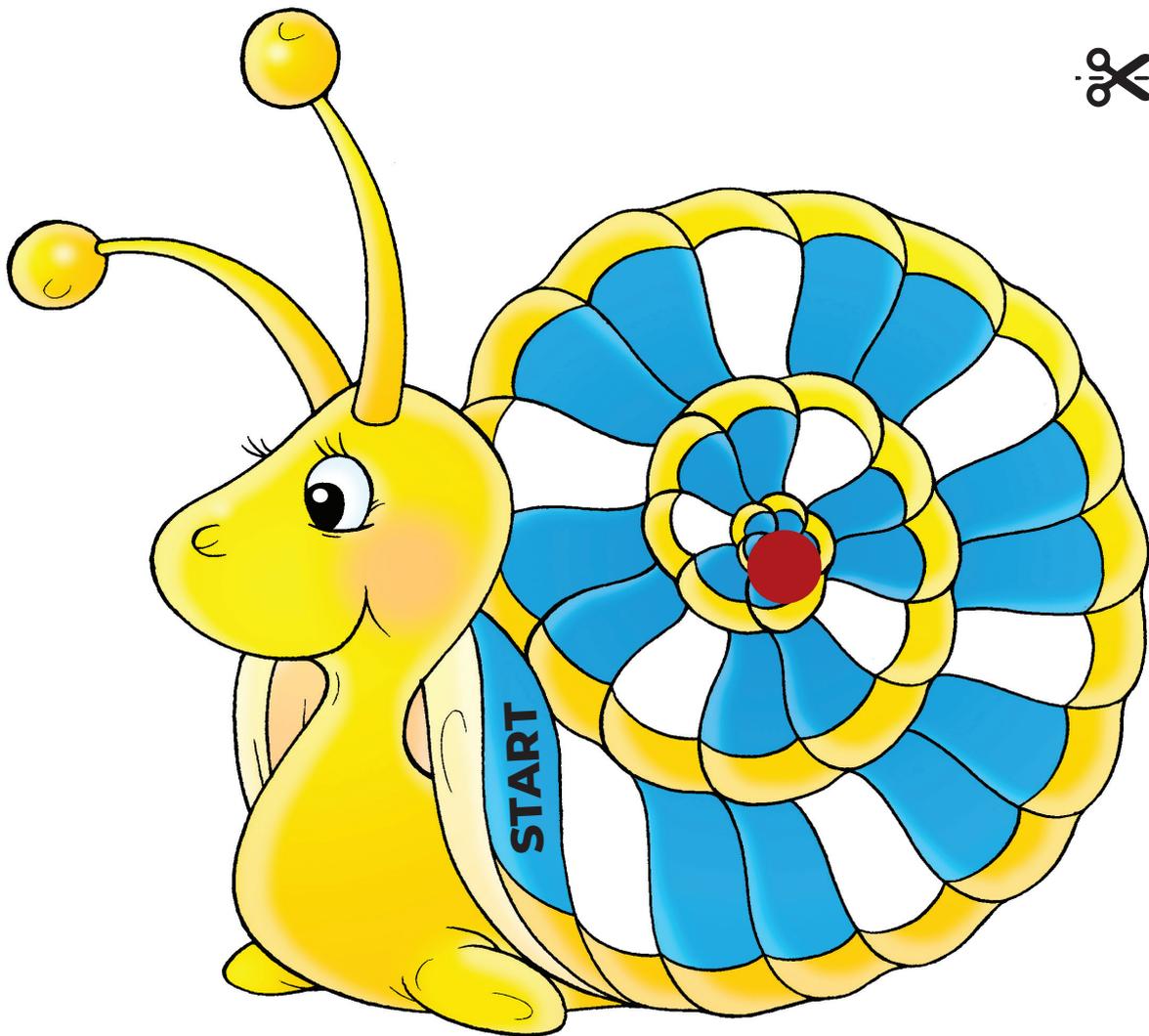
1. Alltag in der Kita



Würfle und nenne die Tätigkeit!



Gruppenspiel



Ich esse.



Ich male.



Ich schaukle.



Ich turne.



Ich tanze.



Ich spiele.



Ich lerne.



Ich wasche mich.



Ich singe.



Ich erhole mich.



1. Alltag in der Kita

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Tätigkeiten zum Thema: Alltag in der Kita und die Zahlen von 1 bis 6.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Würfel, Spielfiguren (in der richtigen Anzahl der **TN**).

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage, schneide das Spielbrett und die Karten aus und bereite den Würfel und die Spielfiguren vor.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

ich esse, ich male, ich schaukle, ich übe, ich tanze, ich spiele, ich lerne, ich wasche mich, ich singe, ich erhole mich, eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** sitzen im Kreis. Das Spielbrett, die Spielfiguren und der Würfel werden in die Mitte des Kreises gelegt. Die Karten liegen mit der Vorderseite nach unten neben dem Spielbrett. Nach dem Würfeln gibt der **TN** zunächst auf Deutsch die Anzahl der geworfenen Punkte an und bewegt sich dann entsprechend der Anzahl der geworfenen Punkte auf dem Brett. Steht die Spielfigur auf einem weißen Feld, wählt der **TN** ein Bild und nennt die darauf abgebildete Tätigkeit. Nachdem der **TN** die Tätigkeit richtig benannt hat, zieht der **TN** Spielfigur zwei Felder vorwärts. Wird die Tätigkeit nicht richtig benannt, bleibt die Spielfigur auf ihrem Platz und die Karte mit dem Bild wird auf ihren vorherigen Platz zurückgelegt. Der **TN**, der als erster das Ziel erreicht, gewinnt.

2. Wir machen einen Ausflug

📄 Mache nach!

👉 Gruppenspiel 👥





2. Wir machen einen Ausflug

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen in der Hörverstehensübung Vokabeln, die mit dem Kennenlernen ihrer unmittelbaren Umgebung zusammenhängen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

die Wiese, der Fluss, der Matsch, die Brücke, die Pfütze, der Berg, der Wolf, der Baum, gehen, schwimmen, springen, steigen, klettern, treffen, fliehen, sich ausruhen

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** stehen an beliebiger Stelle. Die **LK** zeigt die Bildkarten und benennt die Tätigkeiten. Die **LK** zeigt, wie man sich bewegen soll und die **TN** ahmen es nach. Wenn der Wortschatz gefestigt wird, kann man auf die Bildkarten verzichten.

Wir machen einen Ausflug. (Die **TN** marschieren im Raum.)

Wir gehen durch die Wiese. (Die **TN** marschieren, heben ihre Knie hoch.)

Wir schwimmen über den Fluss. (Die **TN** ahmen das Schwimmen nach.)

Wir gehen durch den Matsch. (Die **TN** ahmen das Geräusch von Schritten im Matsch nach.)

Wir gehen durch die Brücke. (Die **TN** stampfen laut.)

Wir springen über die Pfützen. (Die **TN** ahmen das Springen über eine Pfütze nach.)

Wir steigen auf den Berg. (Die **TN** bewegen sich mit mühsam.)

Wir treffen den bösen Wolf. Wir fliehen. (Die **TN** ahmen das Fliehen nach.)

Wir klettern auf den Baum. (Die **TN** ahmen das Klettern auf einen Baum nach.)

Wir ruhen uns aus. (Die **TN** setzen sich auf den Boden und ruhen sich aus.)



3. Spielzeuge



Wie heißt das Spielzeug?



Gruppenspiel



die Puppe



der Teddybär



das Auto



der Zug



der Ball



das Flugzeug



3. Spielzeuge

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Spielzeugen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage, schneide die Bilder aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

die Puppe, der Teddybär, das Auto, der Zug, der Ball, das Flugzeug

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** sitzen im Kreis. Die **LK** legt die Bilder aus und benennt die abgebildeten Gegenstände. Die **TN** machen sich mit den Bildern vertraut und wiederholen die Namen der Spielzeuge. Dann ändert die **LK** die Reihenfolge der Bilder. Die Aufgabe eines von der **LK** gewählten **TN** besteht darin, zufällig ein Bild auszuwählen, das darauf abgebildete Spielzeug zu benennen und es unter den Spielzeugen im Raum zu finden.



4. Welche Sportart ist das?



Erkenne die Sportart!



Gruppenspiel



4. Welche Sportart ist das?

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Sportarten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Bildkarten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

der Fußball, das Tennis, das Fahrradfahren, das Schwimmen, das Reiten, das Hockey, das Skifahren, der Basketball

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** stehen im Kreis. Die **LK** zeigt eine Karte mit einer bestimmten Sportart und ahmt mit Körperbewegungen und Gesten deren charakteristische Bewegungen (wie bei der Scharade) nach. Die **TN** sollen die gezeigte Sportart erkennen und benennen. Dann zeigt die **LK** die nächsten Karten und die Aufgabe der **TN** besteht darin, mit Gesten und Körperbewegungen die Sportart nachzuahmen und sie zu benennen.



5. Weihnachten



Ordne zu und benenne!



Gruppenspiel



5. Weihnachten

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz zum Thema: Weihnachten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Säckchen

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke eine Vorlage für jeden **TN**. Bereite ein Set von Karten für die **LK** vor, schneide die Karten aus und lege sie in das Säckchen.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

der Weihnachtsbaum, der Lebkuchen, die Glaskugel, die Lichterkette, der Stern, die Girlande, der Engel, der Weihnachtsmann, das Geschenk

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Jeder **TN** erhält eine Arbeitskarte. Die **LK** zieht ein Bild aus dem Säckchen und sagt den richtigen Namen. Die **TN** sollen auf ihren Karten das Bild finden, das zu dem von der **LK** angegebenen Namen passt. Wer zuerst das richtige Bild findet und seinen Namen wiederholt, erhält von der **LK** das gezogene Bild und legt es an die richtige Stelle auf seiner Karte. Der **TN**, der zuerst alle Bilder auf der Karte abdeckt, gewinnt.



6. Ostern



Finde das Osterei!



Einzelarbeit / Gruppenspiel





6. Ostern

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz zum Thema: Ostern.

KOMPETENZEN:

kommunikative, interkulturelle, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Buntstifte, Ostereier, Musik-Player

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

*TIPP:

Um das Thema der Lektion zu ergänzen, kann man Fotos, Präsentationen vorbereiten, die die besonderen Traditionen von Ostern in Deutschland zeigen.

WORTSCHATZ:

der Osterhase, das Osterei/die Ostereier, das Ostern, frohe Ostern

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** stellt Informationen über Osterbräuche in Deutschland vor. Jeder **TN** erhält eine Arbeitskarte. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, das Bild auszumalen. Dann lädt die **LK** die **TN** zu einem Spiel ein, bei dem sie Eier suchen, die die **LK** zuvor im Raum oder im Garten der Kita versteckt hat. Wenn die **LK** rhythmische Musik, die mit dem Thema verbunden ist, anstellt, suchen die **TN** nach Eiern. Wenn die **LK** die Musik ausschaltet, bleiben die **TN** stehen.



7. Kulturelle Regeln



Ordne zu!



Einzelarbeit 



Gesundheit!

Danke!

Bitte!

Guten Appetit!

Gleichfalls!

Viel Erfolg!

Entschuldigung!





7. Kulturelle Regeln

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Höflichkeitsformen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, soziale, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

WORTSCHATZ:

guten Appetit, Gesundheit, danke, bitte, Entschuldigung, viel Erfolg, gleichfalls

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Jeder **TN** bekommt eine Arbeitskarte und soll die Höflichkeitsform mit einem Pfeil mit dem richtigen Bild verbinden. Nachdem die **TN** die Übung gemacht haben, prüft die Korrektheit der Übungsausführung.



8. Stille Post



Wähle einen Gegenstand, dessen Namen du hörst.



Einzelarbeit / Gruppenarbeit  / 



weiß
schwarz
grün
blau
rot
gelb
orange
rosa
lila
braun
grau



8. Stille Post

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Farben.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Gegenstände in Farben, deren Namen im Unterricht eingeführt werden, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**. Bereite ein Set von Karten für die **LK** vor.

WORTSCHATZ:

weiß, schwarz, grün, blau, rot, gelb, orange, rosa, lila, braun, grau

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein.

SCHRITT I: Jeder **TN** erhält eine Arbeitskarte, verbindet die Bilder der Farben mit dem richtigen Namen und klebt sie in das Heft ein.

SCHRITT II: Die **LK** teilt die **TN** in zwei Gruppen ein, ordnet die Stühle in zwei Reihen senkrecht zur Bank an und legt die Gegenstände auf die Bank. Die **TN** nehmen ihre Plätze hintereinander ein. Die letzten **TN** in der Reihe kommen zur **LK**, die ihnen leise den Namen der Farbe sagt. Nachdem der **TN** den Namen der Farbe gehört hat, kehrt er zu seinem Platz zurück und gibt leise den Namen an den vor ihm sitzenden **TN** weiter. Dann flüstern die **TN** nacheinander das gehörte Wort ins Ohr weiter. Der erste **TN** in der Reihe soll den Gegenstand in der gehörten Farbe zeigen. Die Gruppe, die die Aufgabe am schnellsten macht, erhält einen Punkt. Bei dem nächsten Namen der Farbe rücken die **TN** einen Platz weiter, so dass jedes Mal ein anderer **TN** einen Gegenstand auswählt. Am Ende zählen die **TN** gemeinsam die Punkte und wählen einen Sieger.

9. Was ist im Sack?



Rate mal, was im Sack ist.



Gruppenarbeit





9. Was ist im Sack?

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Spielzeugen und Spielen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

kleiner Sack, Spielzeug z.B. Puppe, Legosteine, Puzzles, Dominosteine, Maskottchen, Ball, Eimer und Schaufel, Auto, Eisenbahn, Springseil

VORBEREITUNG:

Bereite Spielzeuge und einen kleinen Sack aus dickem und undurchsichtigem Stoff vor.

WORTSCHATZ:

die Puppe, die Dominosteine, die Legosteine, das Maskottchen, der Ball, die Puzzles, das Auto, das Springseil, der Eimer, die Schaufel, die Eisenbahn

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Aufgabe durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** sitzen im Kreis, die **LK** zeigt den **TN** alle Spielzeuge und benennt sie. Die **LK** legt ein Spielzeug in den Sack, so dass, die **TN** es nicht sehen können. Die **LK** wählt einen **TN** nach dem anderen aus. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, durch Ertasten zu erkennen, welches Spielzeug in dem Sack versteckt ist und es richtig zu benennen. Die Übung wird so oft wiederholt, bis die **TN** alle Spielzeuge erkennen und benennen.

10. Sportarten



Finde die richtige Sportart!



Einzelarbeit 

1.



2.



3.



4.





10. Sportarten

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen der Sportarten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Spielchips

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage, schneide die Sets von Bildern aus und bereite für jeden **TN** 4 Spielschips vor. Bereite ein Set von Einzelbildern aus der Vorlage für die **LK** vor.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

der Fußball, der Basketball, der Volleyball, das Schwimmen, das Radfahren, das Reiten, das Tennis, die Gymnastik, das Skifahren, das Eislaufen

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Jeder **TN** erhält ein zufälliges Set von Bildern und Spielchips. Die **LK** zieht eine Karte aus ihrem Set und zeigt sie den **TN**. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, das gleiche Bild auf ihren Karten zu finden und einen Spielchip darauf zu legen, sowie sich zu melden und den richtigen Namen der Sportart zu sagen. Das Spiel gewinnt derjenige **TN**, der auf seiner Karte alle von der **LK** genannten Sportarten findet.



11. Im Garten



Mach nach!



Gruppenarbeit





11. Im Garten

EINFÜHRUNG:

Die Kinder üben und festigen die Namen der Zahlen von 1 bis 10 und der Richtungsangaben.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage und schneide die Karten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, links, rechts, oben, unten

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Aufgabe durchgeführt wird und führt Vokabeln ein. Die **TN** stehen beliebig vor der **LK**, die einzelnen Bildkarten zeigt und die auf den Karten abgebildeten Zahlen und Aktivitäten nennt. Dann liest die **LK** den Text vor und zeigt die Aktivitäten, die **TN** ahmen die gezeigte Aktivität nach und wiederholen die Namen der Zahlen und Richtungen.

*Die Gärtner kommen in den Garten. (Die **TN** marschieren im Raum.)
Sie schauen nach links. Sie schauen nach rechts. (Die **TN** schauen nach links/rechts.)
Sie schauen nach oben. Sie schauen nach unten. (Die **TN** schauen nach oben/unten.)
Sie fassen sich an den Kopf. So viel Arbeit! (Die **TN** fassen sich an den Kopf.)
Eins, zwei – sie graben die Beete um. (Die **TN** ahmen das Umgraben der Beete nach.)
Drei, vier – sie zupfen das Unkraut. (Die **TN** ahmen das Entfernen von Unkraut nach.)
Fünf, sechs – sie harken die Beete. (Die **TN** ahmen das Harken der Beete nach.)
Sieben, acht – sie pflanzen Tomaten (Die **TN** ahmen das Pflanzen nach.)
Neun, zehn – sie gießen die Beete. (Die **TN** ahmen das Gießen nach.)
Fertig! Sie ruhen sich jetzt aus. (Die **TN** ruhen sich aus.)*



12. Weihnachten kommt bald



Ordne zu!



Gruppenarbeit



Geschenke geben

einen Weihnachtsbaum
schmücken

Lebkuchen backen

Frohe Weihnachten!

Weihnachtslieder
singen





12. Weihnachten kommt bald

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz zum Thema: Weihnachten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jede Gruppe. Schneide die Wendungen und Bilder aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus.

WORTSCHATZ:

Geschenke geben, einen Weihnachtsbaum schmücken, Lebkuchen backen, frohe Weihnachten, Weihnachtslieder singen

ARBEITSFORMEN:

PL/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** teilt die **TN** in Gruppen ein.

SCHRITT I: Jede Gruppe erhält ausgeschnittene Bilder und separate Wendungen, die sie beschreiben. Die **TN** sollen das Bild mit der richtigen Wendung verbinden. Die Gruppe, die als erste alle Karten angepasst hat, gewinnt. Die **LK** prüft die Korrektheit der Übungsausführung.

SCHRITT II: Die **LK** zeigt das Bild und der ausgewählte **TN** soll die passende Wendung sagen.

13. Osterbräuche



Verbinde!



Einzelarbeit 

Geschenke geben

Ostereier bemalen

Ostereier im Garten
suchen

Frohe Ostern!

Kuchen backen



Frohe Ostern!





13. Osterbräuche

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz zum Thema: Ostern.

KOMPETENZEN:

kommunikative, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Klebstoff, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**

*TIPP:

Um das Thema der Lektion zu ergänzen, kann man Fotos, Präsentationen vorbereiten, die die besonderen Traditionen von Ostern in Deutschland zeigen.

WORTSCHATZ:

Geschenke geben, Ostereier bemalen, frohe Ostern, Ostereier im Garten suchen, Kuchen backen

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

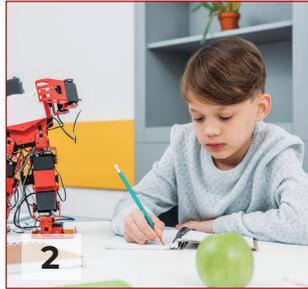
ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** stellt Informationen über Osterbräuche in Deutschland vor. Jeder **TN** erhält eine Arbeitskarte. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, das Bild mit der richtigen Wendung mit einer Linie zu verbinden. Die **LK** prüft die Korrektheit der Übungsausführung. Dann kleben die **TN** die Karte in die Hefte.

14. Mein Tag

 Ordne zu!

 Einzelarbeit 



- a. Ich stehe auf.
- b. Ich wasche mich.
- c. Ich frühstücke.
- d. Ich esse zu Mittag.
- e. Ich spiele Computer.
- f. Ich sehe fern.

- g. Ich gehe mit dem Hund spazieren.
- h. Ich gehe schlafen.
- i. Ich esse zu Abend.
- j. Ich lese ein Buch.
- k. Ich gehe in die Schule.
- l. Ich lerne.

f										
l										

14. Mein Tag

EINFÜHRUNG:

Die **TN** lernen und festigen den Wortschatz zum Thema: Mein Tag.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

WORTSCHATZ:

ich stehe auf, ich wasche mich, ich frühstücke, ich gehe in die Schule, ich esse zu Mittag, ich spiele Computer, ich sehe fern, ich gehe mit dem Hund spazieren, ich gehe schlafen, ich esse zu Abend, ich lese ein Buch, ich lerne

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Jeder **TN** erhält eine Arbeitskarte. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, den Namen der täglichen Aktivität dem richtigen Bild zuzuordnen und dann die Lösung in die Tabelle zu schreiben. Die **LK** prüft die Korrektheit der Übungsausführung.

15. Meine Freizeit



Ordne zu!



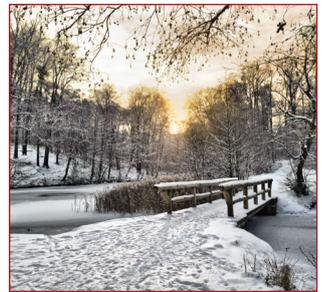
Einzelarbeit / Gruppenarbeit



Beispiel:

A: *Was machst du gern?*

B: *Ich mag joggen.*



Rad fahren (**der** Frühling)

im Meer schwimmen (**der** Sommer)

in den Bergen wandern (**der** Herbst)

Schlitten fahren (**der** Winter)





15. Meine Freizeit

EINFÜHRUNG:

Die **TN** lernen und festigen die Namen der Jahreszeiten und der Freizeitaktivitäten.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

WORTSCHATZ:

der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter, ich mag Rad fahren, ich mag im Meer schwimmen, ich mag in den Bergen wandern, ich mag Schlitten fahren

ARBEITSFORMEN:

PL/EA/GA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Jeder **TN** erhält einen Satz ausgeschnittener Karten und legt sie vor sich hin.

SCHRITT I: Die **LK** liest den Text über Jahreszeiten und die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Karten mit Jahreszeiten den Karten mit Aktivitäten, die im gelesenen Text erwähnt werden, zuzuordnen.

Frühling - Ich mag Rad fahren.

Sommer - Ich mag im Meer schwimmen.

Herbst - Ich mag in den Bergen wandern.

Winter - Ich mag Schlitten fahren.

SCHRITT II: Die **LK** teilt die **TN** in Gruppen ein. Ein **TN** aus der Gruppe zeigt die gewählte Aktivität vor. Die Aufgabe der Gruppe besteht darin, den korrekten Namen der gezeigten Aktivität und der Jahreszeit, in der sie ausgeführt werden kann, zu nennen. Die Gruppe, die als erste alle gezeigten Aktivitäten errät und die richtigen Namen nennt, gewinnt.



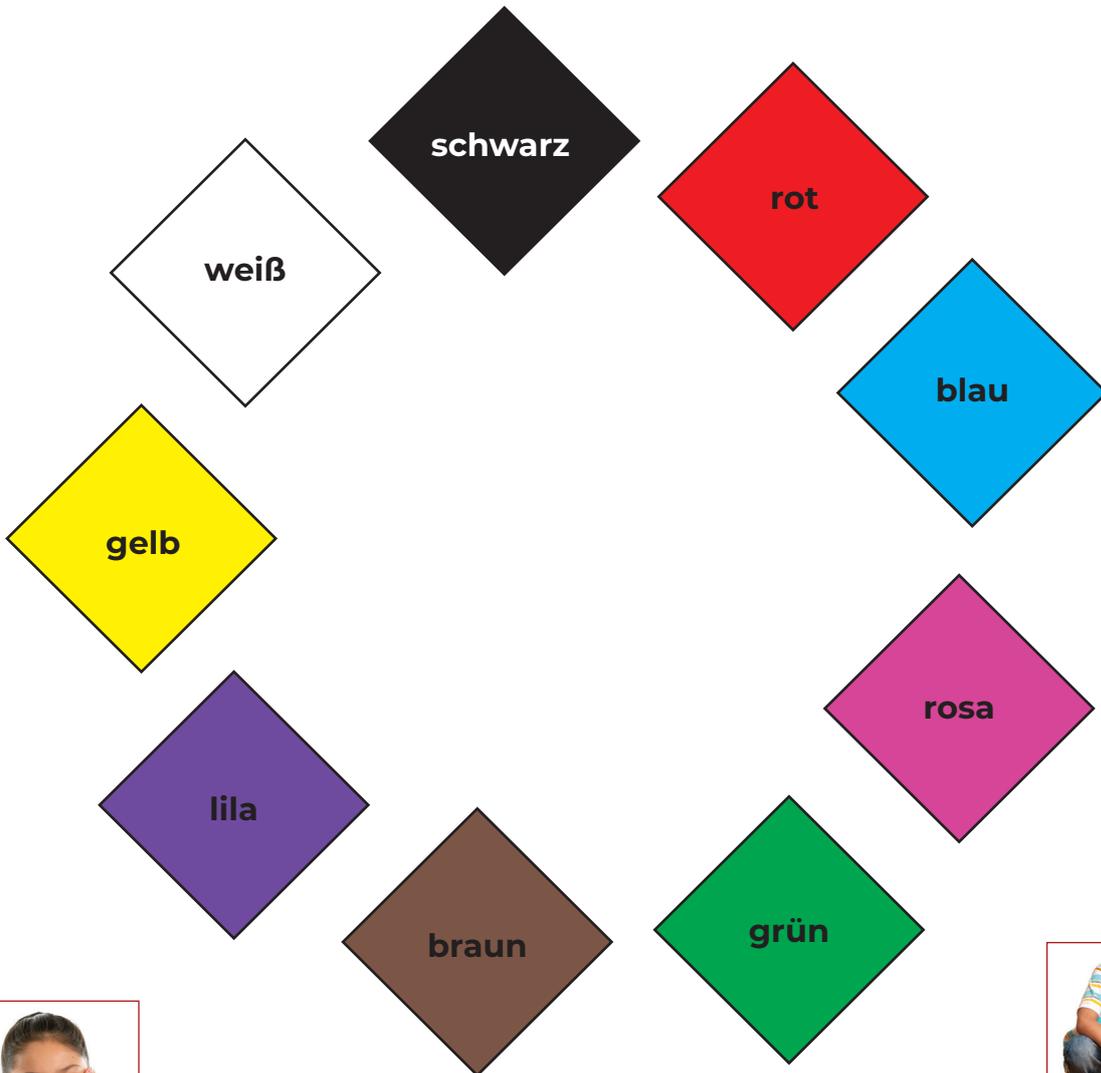
16. Farbenspiel



Hör zu, wiederhole und zeige!



Gruppenarbeit / Partnerarbeit





16. Farbenspiel

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen die Namen von Farben.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K, B**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage, schneide die Karten aus.

*TIPP:

Für wiederholte Verwendung klebe die Kopien auf festen Karton (oder Pappe) und schneide dann die Karten aus. Man kann auch vor dem Ausschneiden die Karten laminieren.

WORTSCHATZ:

gelb, rot, grün, blau, braun, weiß, lila, rosa, schwarz

ARBEITSFORMEN:

PL/GA/PA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **TN** sitzen im Kreis. Die Übung sollte etappenweise durchgeführt werden:

SCHRITT I: Die **LK** liest den Text vor, zeigt eine Karte mit einer Farbe und zeigt die entsprechende Bewegung. Die **TN** wiederholen den Namen der Farbe und ahmen die **LK** nach.

SCHRITT II: Die **LK** liest den Text vor und zeigt nur die Karte mit der Farbe. Die **TN** wiederholen den Namen der Farbe und zeigen die entsprechende Bewegung, die dem Inhalt des Textes entspricht.

SCHRITT III: Die **LK** teilt die Gruppe in Paare ein. Jedes Paar erhält ein zufälliges Set von Farben. Die **LK** liest nur den Text vor. Die **TN**, die eine bestimmte Farbe haben, zeigen die entsprechende Karte mit der Farbe und zeigen die zur Farbe passende Bewegung.

Wer Gelb hat, soll sich verbeugen und die Schuhe anfassen.

Wer Rot hat, soll zeigen, wie beleidigt er/sie ist.

Wer Grün hat, zeigt, wie müde er/sie ist.

Wer Blau hat, zeigt, wie die kleinen Hunde bellen.

Wer Braun hat, stellt sich unter einen Regenschirm, als ob es ein Regentag wäre.

Wer Weiß hat, soll jetzt in die Hocke gehen und zeigen, wie klein er ist.

Wer Lila hat, tauscht mit jemandem, der Rosa hat.

Wer Schwarz hat - zeigt, wie ein Eisbär schwimmt.



17. Was ist dein Hobby?



Lese und markiere!



Einzelarbeit 



Hallo, ich heiße Marek. Ich wohne in Gryfino und bin zwölf Jahre alt. Ich mag Computerspiele. Mein Hobby ist auch Fußball. Ich spiele viel mit meinen Freunden. Ich tanze nicht gern.

A.



B.



C.



Hallo, ich bin Ania, ich komme aus Polen und wohne in Szczecin. Ich mag Sport und Musik. Ich spiele Tennis und ich lerne auch Gitarre spielen.

A.



B.



C.



Hallo, ich heiße Ola. Ich komme aus Polen und wohne in Dbno. Ich bin zehn Jahre alt. In meiner Freizeit lese ich Bücher. Ich mag am liebsten Bücher über Pferde. Ich habe sehr viele Bücher in meinem Zimmer.

A.



B.



C.



Hallo, ich bin Tomek. Ich wohne in Kobaskowo. Ich bin dreizehn Jahre alt. Ich koche sehr gern. Ich koche oft neue Gerichte. Mein Hobby ist auch Malen.

A.



B.



C.



17. Was ist dein Hobby?

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz und das Leseverstehen zum Thema: Hobby.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

WORTSCHATZ:

der Fußball, das Tanzen, die Computerspiele, der Sport, die Musik, Tennis spielen, Gitarre spielen, Bücher lesen, malen, kochen

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Aufgabe durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die **TN** lesen die Texte und markieren die Bilder, die die im Text erwähnten Hobbys der Kinder darstellen. Nachdem die **TN** die Aufgabe gemacht haben, prüft die Korrektheit der Übungsausführung, danach kleben die **TN** die Arbeitsblätter in die Hefte.



18. Wir fahren in die Sommerferien!



Markiere die richtige Antwort!



Partnerarbeit 

Beispiel: Ich fahre Schwedt.



mit dem Zug

mit dem Auto

mit dem Bus

Ich fahre nach Pasewalk.



mit dem Auto

mit dem Bus

mit dem Zug

Peter fliegt nach Berlin.



mit dem Bus

mit dem Flugzeug

mit dem Schiff

Wir fahren nach Pinnow.



mit dem Zug

mit dem Auto

mit dem Bus

Ich fahre nach Rostock.



mit dem Bus

mit dem Schiff

mit dem Zug

Anna fährt in den Park.



mit dem Zug

mit dem Fahrrad

mit dem Bus



18. Wir fahren in die Sommerferien!

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz zum Thema: Verkehrsmittel.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jedes Paar.

WORTSCHATZ:

*fahren, reisen, fliegen, **der** Bus (mit dem Bus), **das** Auto (mit dem Auto), **das** Schiff (mit dem Schiff), **das** Flugzeug (mit dem Flugzeug), **der** Zug (mit dem Zug)*

ARBEITSFORMEN:

PL/PA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** teilt die **TN** in Paare ein. Jedes Paar erhält ein Arbeitsblatt. Die **TN** markieren die richtigen Antworten. Die **LK** prüft die Korrektheit der Übungsausführung.

19. Sommerferien



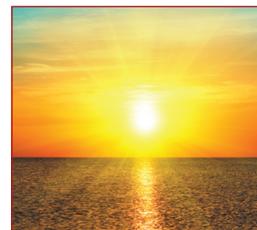
Finde die versteckten Wörter!



Einzelarbeit 

S	O	N	N	E	C	B	N	V	O	A	E	L
O	S	A	P	H	G	F	G	B	E	R	G	E
S	E	E	A	Ä	I	K	E	R	A	R	K	S
Z	D	W	O	T	F	M	E	E	R	U	U	A
E	C	E	Ö	H	P	I	E	S	W	J	O	H
Y	T	S	T	R	A	N	D	Y	B	Y	H	E
F	A	H	R	R	A	D	R	P	T	E	P	J
F	P	A	P	U	G	A	I	O	Z	H	D	K
S	O	N	N	E	N	B	R	I	L	L	E	N
U	P	K	R	Ü	L	I	K	H	E	N	A	O

die Sonne, der Strand, die Berge, das Fahrrad, das Meer/die See, der See, die Sonnenbrille



19. Sommerferien

EINFÜHRUNG:

Die **TN** üben und festigen den Wortschatz zum Thema: Sommerferien.

KOMPETENZEN:

kommunikative, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Stifte

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

WORTSCHATZ:

die Sonne, der Strand, die Berge, das Fahrrad, das Meer/die See, der See, die Sonnenbrille

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, die Vokabeln zum Thema Sommerferien in der Tabelle zu finden und zu markieren. Nachdem die **TN** die Vokabeln gefunden haben, schreiben die **TN** sie in ihre Hefte und markieren mit der Farbe das richtige grammatische Geschlecht: **m, f, n, Pl**.



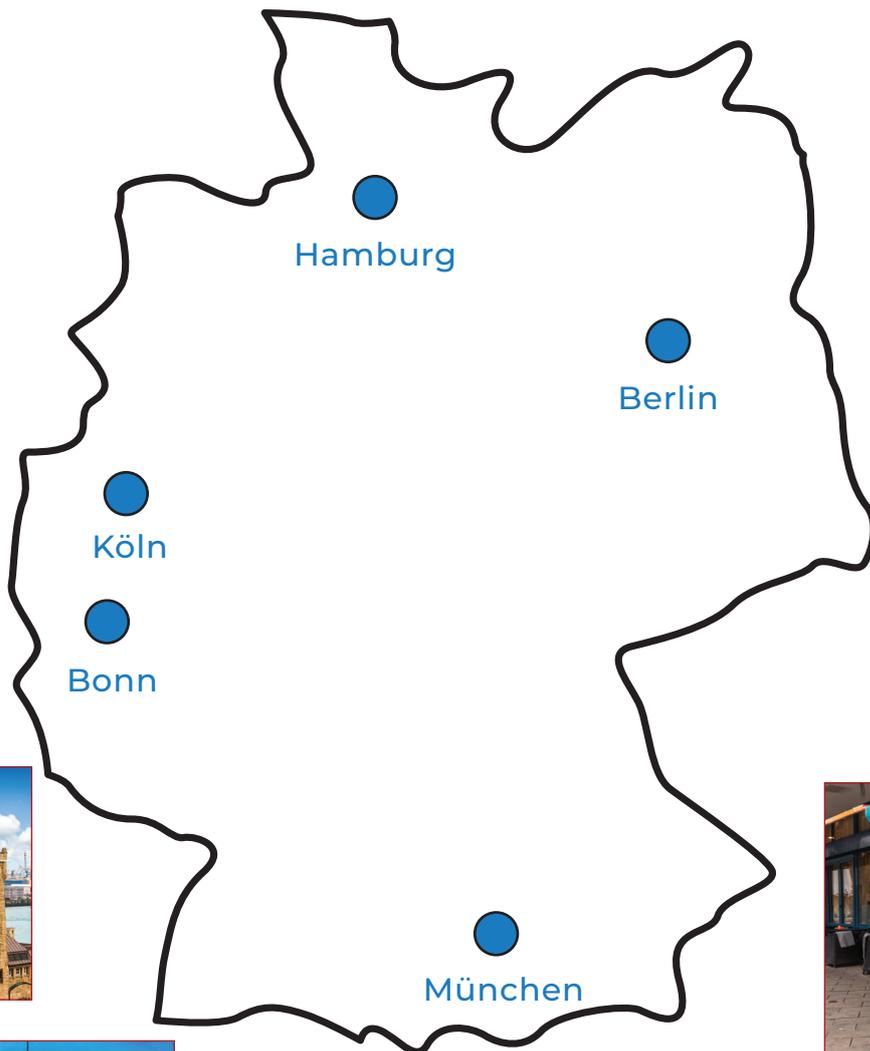
20. Wir besuchen das Land unserer Nachbarn!



Ordne zu!



Gruppenarbeit



20. Wir besuchen das Land unserer Nachbarn!

EINFÜHRUNG:

Die **TN** lernen touristische und landeskundliche Informationen kennen.

KOMPETENZEN:

kommunikative, interkulturelle, operative (**G, K**)

MATERIALIEN:

Papier, Schere, Klebstoff, Deutschlandkarte

VORBEREITUNG:

Kopiere oder drucke die Vorlage für jeden **TN**.

WORTSCHATZ:

Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Köln, Monachium, Berliner Bär, Hamburger Werft, Altes Rathaus, Kölner Dom, Fußballclub Bayern München, das Wahrzeichen

ARBEITSFORMEN:

PL/EA

ABLAUF:

Die **LK** bespricht, wie die Übung durchzuführen ist und führt Vokabeln ein. Die **LK** verteilt Kopien der Übung an die **TN**. Die **LK** zeigt auf der Karte von Deutschland die Lage der wichtigsten Städte. Dann präsentiert die **LK** ihre Wahrzeichen.

SCHRITT I: Die **TN** sollen die Karte, Symbole und Namen der Städte ausschneiden.

SCHRITT II: Die **TN** kleben die Karte in die Hefte und kleben die Namen der Städte an die richtigen Stellen auf der Karte von Deutschland und setzen das Wahrzeichen daneben.

SCHRITT III: Die **LK** schreibt den Text zusammen mit den zu vervollständigenden Wörtern an die Tafel. Die Aufgabe der **TN** besteht darin, den Text mit den richtigen Wörtern zu ergänzen.

Berliner Bär	Hamburger Werft	Altes Rathaus	Kölner Dom
Fußballclub Bayern München			

Das Wahrzeichen von Berlin ist

Das Wahrzeichen von München ist

Das Wahrzeichen von Köln ist

Das Wahrzeichen von Hamburg ist

Das Wahrzeichen von Frankfurt am Main ist